

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 07.06.2012

5

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Allgemeines	3
Berichte	4
Protokoll der GF-Sitzung vom 23.05.2012.....	4
Protokoll der GF-Sitzung vom 30.05.2012.....	8
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.04.2012.....	11
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 04.06.2012.....	13
Quartalsbericht Öffentliches.....	15
Quartalsbericht Inneres	15
Quartalsbericht Hochschulpolitik.....	15
Antrag 12/044 FSR-Verteiler.....	16

10

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
 - (a) Allgemeines
 - (b) Diskussion der Tagesordnung
 - (c) Bestätigung des StuRa-Protokolls vom 24.05.2012
- 5 2. Berichte
 - (a) Protokoll der GF-Sitzung vom 23.05.2012
 - (b) Protokoll der GF-Sitzung vom 30.05.2012
 - (c) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.04.2012
 - (d) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 04.06.2012
- 10 (e) Quartalsbericht Öffentliches
- (f) Quartalsbericht Inneres
- (g) Quartalsbericht Hochschulpolitik
3. Antrag 12/044 FSR-Verteiler

Allgemeines

Burkhard Naumann tritt von seinem Posten als Vertreter des StuRa TU Dresden im Landessprecherinnenrat zurück.

- 5 Da Burkhard zurückgetreten ist, die Legislaturen der anderen Mitglieder bis auf Hans ausgelaufen sind, wurden alle 4 Posten seit dem 4. Juni ausgeschrieben, so dass es einfach ist, den Termin für die erneuten Wahlen nicht zu verpassen.

Offene Posten:

10

Referentin:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Studieren mit Kind
- Technik

15

- Datenschutz
- Hochschulpolitik
- Gleichstellungspolitik
- Kultur

20

Protokoll der StuRa- Sitzung vom 24.05.2012

5

Versammlungsleiter: Sascha
Protokollant: Felix außer 2c, Caro nur 2c

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr

10 Sitzungsende: 00:25 Uhr

Es sind 24 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

<u>Begrüßung und Formalia</u>	
<u>Protokoll der StuRa- Sitzung vom 10.05.12</u>	
<u>Berichte</u>	
<u>Quartalsbericht Öffentliches</u>	
<u>Quartalsbericht Inneres</u>	
<u>Quartalsbericht Hochschulpolitik</u>	
<u>Protokoll der GF-Sitzung vom 09.05.2012</u>	
<u>Protokoll der GF-Sitzung vom 16.05.2012</u>	
<u>Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.04.2012</u>	
<u>Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 14.05.2012</u>	
<u>Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.05.2012</u>	
<u>Ini: 12/043 FA Qualitätsmanagement</u>	
<u>Entsendungen</u>	
<u>Entsendung Referat politische Bildung</u>	
<u>Entsendung Referat Öffentlichkeit</u>	
<u>Entsendung Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender</u>	
<u>Entsendung Referat Lehre und Studium</u>	
<u>Entsendung Referat Semesterticket</u>	
<u>Entsendung Referat Qualitätsentwicklung</u>	
<u>Antrag 12/033 Grundordnungsänderung (AE) 3. Lesung</u>	
<u>Antrag 12/033b Grundordnungsänderung (Projekte) 3. Lesung</u>	
<u>Antrag 12/042 Vertragsabschluss Landingpage / Spirexonline</u>	
<u>Geschlossene Sitzung</u>	
<u>Antrag 12/036 Abschaffung Referentinnenposten Bildung und Selbstverwaltung</u>	
<u>Antrag 12/038 Studentische Sitze im Kuratorium der SLUB</u>	
<u>Antrag 12/040 Umbenennung FSR ABS/GS</u>	
<u>Sonstiges</u>	

Begrüßung und Formalia

Protokoll der StuRa- Sitzung vom 10.05.12:

Seite 6: GF hat nie einen Arbeitsauftrag erteilt

Entsender von Hydro steht als unentschuldigt auf der Liste, war aber anwesend.

5

Möglichst Namen zu GO-Anträgen hinzufügen

Seite 7: Nicht wie viele Referenten sondern: Wie viele Mitarbeiter

10 **Protokoll mit den angegeben Änderungen beschlossen.**

Berichte der GF und Ausschüsse

Bericht Ö: vertagt

Bericht I: vertagt

15 Bericht HoPo: vertagt

2a Protokolle GF

09.05.: ohne Anmerkungen und **ohne Gegenrede beschlossen.**

16.05.: Religionsgemeinschaft ist falsch geschrieben > korrigieren

20 **Ohne Gegenrede beschlossen.**

2b Protokolle FA

16.04.: Summen müssen eingefügt werden

- **vertagt**

25

14.05.: **Ohne Gegenrede angenommen**

21.05.: Ende der Sitzung wird eingefügt

Ohne Gegenrede beschlossen

30

2bb weitere Berichte

Der StuRa der HTW hat sich nicht aufgelöst. Ursprung: Da der HTW-Stura wohl Probleme mit der Beschlussfähigkeit hat, gab es einen Antrag zur Auflösung des HTW-StuRas dieser wurde nicht angenommen.

Turnusgespräch mit Rektorat: Es sollen 60 neue Stellen an der TUD geschaffen werden. Es steht noch nicht fest, welche Studiengänge zum nächsten WS immatrikuliert werden.

- 5 Turnustreffen zw. Rektorat und FSRen soll am 25.06. stattfinden.

Fernstudiengänge (speziell BauIng) sollen gestrichen werden, bisher ersatzlos. Eventuell werden BA-Fernstudiengänge eingeführt.

10 **Verwaltungsrat StuWe:**

Bio-Mensa U-Boot hat geöffnet

Preise in Cafeteria werden um 1,2% angehoben, Angestelltenpreise steigen um 15ct

Zur Abdeckung der Angebote des StuWes (bspw. Psychoziales) werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgewandelt, das kostet Geld und daher könnte der Semesterbeitrag um 1,90 steigen.

15

KSS 12.05.:

Neue Finanzvereinbarung wird demnächst rumgehen.

Es wird ein Strategieplan zum SächsHG ausgearbeitet

- 20 Vernetzungstreffen der Ostdeutschen Studierendenvertretungen in Meck-Pomm in diesem Sommersemester

GO der KSS: Entsandte nur für 1 Jahr gewählt. Da einige Legislaturen unserer Vertreter abgelaufen sind, wird es auf der nächsten StuRa- Sitzung Wahlen geben.

- 25
- Hinweis auf Ausschreibungsfrist: Verweis an Referent Struktur
 - Nachfrage nach der endgültig geltenden FinV
 - GF Inneres kündigt an von seinem Prüfungsrecht Gebrauch zu machen, sowie das Geld abgeführt wurde

Antwort auf Nachfrage zur endgültigen FinV: Beitrag wurde auf 0,25ct/ Jahr und Studierenden festgelegt

- 30 Es wird im Rahmen einer GO- Änderung diskutiert, ob man den Kleinen Fhs, Kunsths usw, ein Gruppenveto-Recht einräumt.

Bericht Studierendenhaus

Preisverleihung war am 23.05., Siegerentwurf wurde dem Plenum präsentiert. Sieg war recht eindeutig. Rektor ist von dem Projekt begeistert und möchte gerne noch in seiner Amtszeit den Spatenstich setzen. - Das kann aber noch dauern, da es noch keine Finanzierungspläne gibt (xx.000.000 Euro würden wahrscheinlich benötigt).

35

2c Ini: FA Qualitätsentwicklung 12/043

GO Antrag auf Beschlussfähigkeit

- 40 **27 stimmberechtigte Mitglieder**

Joachim merkt an, dass er es nicht gut findet das wir draußen tagen und verweist auf die Einladung, die besagt: „in der StuRa Baracke“.

45

Sebastian Hirschfeld stellt seinen Antrag vor.
[wird noch eingefügt].

Der Workshop wurde schon einmal veranstaltet.
Sebastian verliest die Begründung [*wird noch eingefügt*].

- 5 Wir wollen den Workshop werbefrei machen, um die Qualität zu sichern, sind nur diese beiden ReferentInnen möglich. Sie werden die gesamte Zeit den Workshop betreuen und sind praxiskompetente AnsprechpartnerInnen.

Es wird kritisiert, dass es wieder an einem Uni- Tag stattfindet (wie auch schon im letzten Jahr).

- 10 Leider ließ es sich an keinem anderen Tag einrichten.

Andere Referenten gibt es gerade nicht, da das Honorar nicht ausreichen würde und die Universität den beiden schon bekannt ist.

- 15 Das Qualitätssicherungsmanagement ist jetzt noch nicht fest, was wird dann vermittelt?
Das QM Konzept ist auch die Weiterbearbeitung des gesamten Konzepts um auch die Studierenden zu bilden: Was jetzt passiert und was passieren soll.

Wie viele StudiengangskoordinatorInnen würden teilnehmen?

- 20 Steht noch nicht fest. Aber die Studierenden werden über alle verfügbaren Wege eingeladen.

Einer der Referenten ist jahrelanges Mitglied des StuRas gewesen, würde er es auch für lau machen?
Frage wird weitergeleitet.

- 25 Ist es nicht positiv mal eine andere Akkreditierungsfirma einzuladen, um auch einmal einen anderen Blickpunkt zu bekommen.
Es ist der bittere Beigeschmack der Vetternwirtschaft.

Es besteht auch ein Antrag bei der GFF. Wir sind bisher auch förderfähig.

- 30 Natürlich kann man mal anfragen, ob man nichts zahlen muss, der StuRa setzt sich in einer Kampagne für bezahlbare Praktika ein, etc. Es wäre peinlich wenn wir selbst qualifizierte ReferentInnen nicht (ausreichend) bezahlen. Es ist ja nicht so, dass wir kein Geld haben.

- 35 Die Alternative zur Nichtfinanzierung des Seminars, wäre eine Beitragszahlung der TeilnehmerInnen, durch die FSRe.

ÄA von Matthias:

Streiche bei Einnahmen Eigenanteil und setze StuRa auf **800,00 €**.

- 40 nach formaler Gegenrede
mit 27/1/1 angenommen.

So geänderter Antrag **ohne Gegenrede angenommen**.

- 45

Entsendungen

Ref. Pol. Bildung

Florian Hens (nicht anwesend)

Antrag auf Vertagung: 14/5/10 nicht vertagt

5

GF LuSt Fürsprache: Florian ist vor geraumer Zeit Ref. Für pol. Bildung gewesen. Argumentiert für seinen Charakter

Nachfrage an GF HoPo: Wie viele sind in das Referat entsandt?

10 Antwort: Inkl. Florian wären 8 in das Referat entsandt

Viele der aktuellen Mitarbeiter im Referat nähern sich dem Ende ihres Studiums. Daher ist das Ref absehbar nicht überfüllt.

15 Es wird angemerkt, dass das Verfahren Referatsmitarbeiter in Abwesenheit zu entsenden „unschön“ ist.

Mit 22/0/6 entsandt.

Ref Ö

20 **Falk Fröhlich**

Antrag auf Vertagung aufgrund von Abwesenheit des Antragsstellers: **mit 18/1/6 vertagt**

Ref Integration behinderter und chronisch kranker Studierender

Benedikt Mast

25

Nachfrage: Warum interessiert sich der Antragsteller für diesen Posten?

Antwort:

Fürsprache von GF Soziales: Referat hat damit 2 Mitarbeiter.

30 **Ohne Gegenrede entsandt.**

Ref LuSt

Caroline Heiße

35 Bereits seit einigen Jahren in dem Ref. Zurzeit schon ohne Entsendung Sprechzeit (Do 16 - 18Uhr) angeboten.

Ohne Gegenrede entsandt.

Ref Semesterticket

40 **Andre Lemme**

Möchte sich gerne um einige liegen gebliebene Aufgaben kümmern.

War bereits letztes Legislatur entsandt.

45 GF Inneres: Grundsätzlich sind Entsendungen unbefristet, bis der StuRa was anderes beschließt.

Nach formale Gegenrede:

Mit 26 Stimmen entsandt.

Ref Q-Entw.**Robert Schädel**

Ist Studiengangskoordinator.

5 Ohne Gegenrede entsandt.**3a Grundordnung (AE) 3. Lesung**

Antragsteller:

Antrag wurde vom Antragsteller noch mal überarbeitet:

- 10 § 40 Abs. 1: 2. + 3. Satz werden gestrichen
 § 2 Abs. 2: kommt raus, dafür kommen sie in den § 5 der GO Abs. 4 hinzu
 Zahl der Pauschale für GFs ist nicht 310 sondern 210

- 15 Vorsichtige Bedenken die Definition der Ämter in die GO zu übernehmen, da vorgesehen war, dies über die AE- Ordnung zu regeln.

Antragsteller: Problem ist wichtig.

- 20 GF HoPo: Definition der Exekutive gehört eher in das hochrangige Recht.

Es werden Zweifel geäußert, ob durch diese Änderung das grundlegende Problem dadurch gelöst wird. Vorschlag auf Interpretation und Kontrolle durch das Plenum zu setzen,

- 25 Neue Version räumt rechtliche Probleme weitgehend aus dem Weg.

Anmerkung: Sitzungsleitung ist bisher nicht definiert.
 Antwort: Sitzungsleitung ist als Sitzungsvorstand definiert.

- 30 Nachfrage: Ist die Tätigkeitsbeschreibung, welche für die AE- Ordnung verfasst wurde, so auch praktikabel für die GO?
 Antwort: Das sollte aktuell nicht das Problem zu dem laufenden Antrag sein, Prinzipiell sind erst mal keine Probleme mit der Verschiebung der Tätigkeitsbeschreibung zu erwarten.

Schriftlich eingereichter ÄA vom FSR Verkehr:

- 35 § 4, Absatz 4 der neuen AE- Ordnung soll wie folgt lauten: „Bei unvorhergesehen und außerordentlichen Aufgaben oder Mitarbeit an Projekten kann über die in (1) genannte Summe bis zu 300 € beantragt werden.“ § 4, Absatz 4 der neuen AE- Ordnung soll wie folgt lauten: „Die Höhe der Aufwandsentschädigung die vom StuRa gezahlt wird, ist auf 300,- € pro Person und Monat begrenzt.“
- 40 Begründung: Der FSR Verkehr sieht die Erhöhung des Höchstsatzes als nicht gerechtfertigt an, da die Beiträge für die studentische Selbstverwaltung kürzlich erst erhöht wurden. Höhere AEs könnten zu einer weiteren Erhöhung beitragen. Dies darf nicht passieren.

Nachfrage: Wo ist geregelt, wann die AEs ausgezahlt werden.

- 45 Antwort: Nicht praktikabel, da das Plenum in seinem Recht, zu den Anträgen das letzte Wort zu haben, nicht beschränkt werden darf.

GF Inneres: Der StuRa zahlt AE's aus, wenn sie beschlossen sind.

GF Soziales: Außer bei Anträgen auf Nichtbefassung ist der StuRa verpflichtet über Anträge zu beschließen.

5

Anmerkung zum ÄA vom FSR Verkehr:

Höhere Maximal AE können Belastungsspitzen abfedern, daher ist dem ÄA nicht zu folgen.

Außerdem: Richtbeträge liegen weit unter den bisherigen Maximal-AE.

- 10 Nachfrage: Gab es schon mal den Fall, dass der AE- Topf vor Ende der Legislatur ausgeschöpft wurde.
Antwort: Ja, dass ist bereits vorgekommen, aber etwas vollkommen normales, was auch andere Töpfe betrifft.

- 15 GF Inneres: Mit der neuen AE- Ordnung wird sich wahrscheinlich die Planungssicherheit erhöhen, da die Exekutive an Weisungen gebunden sein wird und durch Richtbeträge konkrete Vorgaben gemacht werden.

Klärung des Verfahrens: Durch die Antragstellung wird in mehrere Ordnungen eingegriffen. Daher muss keine gesonderte Änderung der GO debattiert werden.

20

Im Wirtschaftsjahr 2011/12 wurde der AE-Topf ziemlich exakt ausgeschöpft.

Weiterer ÄA von Hans: Streiche die Änderungen in der Grundordnung zum Bereich „Ämter und Exekutive“

- 25 Begründung: Man sollte sich eine konkrete neue Definition von „Ämter der Exekutive“ überlegen. Eine Trennung von AE- Ordnung und Definition wäre die saubere Variante.

AG Satzung hatte sich bereits auf einen entsprechenden Kompromiss geeinigt, dabei war auch der Antragsteller des weiteren ÄA involviert.

30

Reaktion: Definitionen existieren bereits an anderen Stellen. Einzig neu ist: Referentinnen und Referats- MitarbeiterInnen handeln im Auftrag der GF.

Hans: Sammlung der Tätigkeitsdefinitionen nicht notwendig.

- 35 Richtigstellung des Kompromisses: „Im Rahmen der AE- Ordnung „werden Ämter wie folgt definiert [...]“

Wenn entsprechender Satz nun in die Grundordnung soll, würde das die Tätigkeitsmöglichkeiten der Referats- MitarbeiterInnen beschränken.

- 40 GF Soziales: Spricht sich für Def. in GO aus.

GF HoPo: Widerspricht Ausführungen zum ÄA von Hans.

- 45 GF Inneres: Wenn Ref.- MitarbeiterInnen ihren Aufgabenbereich weiter fassen wollen, als die Weisung der GF es zulässt, soll einfach mit dem zuständigen GF geredet werden. - dies sollte kein Problem darstellen.

Spricht sich gegen ÄA von Hans aus.

Hans: ... möchte ein ordentliches, gesondertes Verfahren zur Änderung der GO und keine Änderung

dieser im Zuge der AE- Ordnungsdiskussion.

Abstimmung zu Hans ÄA: 4/11/13 abgelehnt

- 5 Gegenrede zum Antrag des FSR Verkehr: Man hat sich an die alten Zahlen, die seit den 90er Jahren gültig waren, gehalten. So ist man auf die Summen gekommen.

Abstimmung zum ÄA vom FSR Verkehr: **0/21/7 Ohne Fürstimme abgelehnt.**

- 10 Antrag auf schriftliche Abstimmung des ordinären Antrags: **ohne Gegenrede in die schriftliche Abstimmung überwiesen.**

Die Schriftliche Abstimmung läuft bis zum 08.06. 13:00.

15

3b Grundordnung Projekte 3. Lesung

Ohne Gegenrede und ohne Diskussion **beschlossen** (Mit der Beschlussfähigkeit von 27/39 anwesenden Mitgliedern ist die notwendige 2/3-Mehrheit erreicht).

20

3c Landing Page

Vorschlag Spirex online zu stellen.

Anmerkungen zur Struktur der Landing Page

- 25 Antragsteller: Struktur kann durchaus auch noch geändert werden.

GF HoPo: Lob für die Arbeit, die in dem Projekt steckt.

GF Soziales: Möglichkeit verstärkt mit auf Studentisches Engagement aufmerksam zu machen.

- 30 Ohne Gegenrede beschlossen.

GO auf 5min. Pause

GO auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- 35 **Mit 20/39 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern ist der StuRa beschlussfähig.**

GO auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h:

Ohne Gegenrede angenommen.

40

4 Geschlossene Sitzung

Die Sitzung wurde 22:35 geschlossen

Die Sitzung wurde 23:40 wieder geöffnet

5 GO auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h: Ohne Gegenrede angenommen.

GO auf 5min. Pause

5 Abschaffung Ref. Bildung und Selbstverwaltung

- 10 GF LuSt: Zusammenfassung bisherige Diskussion: Beschreibung überschneidet sich in wesentlichen Teilen mit dem Ref Struktur.

GF Soziales: Mit Sarkasmus: Lösen wir einfach das Referat auf...

- 15 **Mit 11/1/6 angenommen.**

6 Forderung nach Studentischen Vertretern im SLUB Kuratorium

Antragsteller verweist auf frühere Info-TOPs

- 20 Das Kuratorium besteht derzeit aus 10 Personen, bisher aber keine Studierenden.
Aufgaben des Gremiums: Aufsichtsgremium als Gegengewicht zur Geschäftsführung. Außerdem: Verwaltung der Finanzen und der Bestände.
Kuratorium hat weit mehr Kompetenzen, als die existierende Bibliothekskommission.
Tatsächliche Einführung könnte nach Beschluss der Forderung noch einige Zeit brauchen.
- 25 Besetzung der Sitze sollte durch LSR erfolgen, da es ja die SÄCHSISCHE Landes- und Universitätsbibliothek ist. In diesem Zusammenhang wird die mangelhafte Ausstattung der Leipziger Jura- Bibliothek angesprochen.

- 30 **Ohne Gegenrede angenommen.**

7 Umbenennung FSR ABS/GS 1. + 2. Lesung

GO auf Vertagung, da kein Antragsteller da ist.
Gegenrede: Schriftliche Begründung ausreichend zur Behandlung.
Mit 1 Stimme nicht vertagt.

- 35 **Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung.**
Ohne Gegenrede überwiesen.

- 40 GF Inneres spricht sich aufgrund des bürokratischen Aufwandes gegen den Antrag aus.
GF HoPo: „Warum sollen wir den nicht einfach umbenennen?“

Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung.

Formale Gegenrede: Vorschlag den FSR in „Gummibärenbande“ umzubenennen.

5 **Mit 14 Stimmen in 3. Lesung überwiesen.**

8 Sonstiges

Festival Contre la Rasime

Es wird um Unterstützung beim Kleben und Plakatieren ab kommenden Dienstag gebeten.

10 Im Laufe der nächsten Woche soll das vorläufige Programm überwiesen.

GF HoPo: Großes Lob an die Mitarbeiter im Prohekt Studierendenhaus.

15 Am 17.06. Gegendemo gegen NPD und Rechtsradikale am Postplatz, da diese den 16.06.(1953) für sich populistisch nutzen wollen

Neues vom Fachschaftsverteiler wird auf dem FSR- Vernetzungstreffen bekanntgeben (25.05.).

Nachfolgendes FSR- Vernetzungstreffen ist am 25.06. 17- 19Uhr im Zusammenhang mit einem Rektoratstreffen.

20 Vorschlag die Veranda vor dem Rektorat zu beantragen.

In Wien soll ein internationales Fachschaftstreffen stattfinden.

25 Am 15.06. findet im Dülfer-Hörsaal eine Live-Übertragung der Verkündung des Ergebnisses der Ex.-Ini. Statt,

Sitzungsende: 00:25

30 Unterschriften:

35
Versammlungsleiter

40
Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 24. Mai 2012

Sitzungsleiterin: Sascha

Protokollantin: Felix

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Anwesend	
Bauingenieurwesen	1	A		Wollstein, Anna-Elisabeth	Entschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Püschel, Joachim	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Anwesend	
Elektrotechnik	2	A		Peller, Markus	Anwesend	
		B		Kunze, Anja	Anwesend	
Forstwissenschaften	1	A		Wunderlich, Lydia	Anwesend	
		B		Brier, Elisabeth		
Geowissenschaften	1			Möschk, Kristin	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Glanz, Phillip	Entschuldigt	
Informatik	2	A		Schädel, Robert	Anwesend	
		B		Al-Kassab, Nadia	Entschuldigt	
Jura	1	C		Spranger, Andreas	Anwesend	
		A		Lübbers, Torben	Anwesend	
Maschinenwesen	3	A		Bäumler, Maximilian	Anwesend	
		B		Bock, Cornelia	Anwesend	
		C		Zagermann, Matthias	Anwesend	
		B		Hinners, Julia	Anwesend	
Mathematik	1	A		Eichler, Martin	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Zuehlke, Leonie	Entschuldigt	
Philosophie	3	A		Ittner, Madeline	Anwesend	
		B		Pfau, Enrico	Anwesend	
		C		Gebler Ullrich	Anwesend	
		C		Wenzel Jessica	Anwesend	
		B		Unterburger, Florian A.	Anwesend	
Physik	1	A		Ruffert, Konstantin	Anwesend	
Psychologie	1	A		Kress, Victoria	Entschuldigt	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SpraLiKuWi	2	C		Volkman, Janin	Entschuldigt	
		A		Adolph, Tobias	Anwesend	
		B		Soyk, Christian	Anwesend	
Verkehrswissenschaft	2	B		Wehler, Tobias	Entschuldigt	
		A		Seo-Young Ham	Anwesend	
Hydrowissenschaften	1	A		Iwanow, Michael	Anwesend	
Wirtschaftswissensch	3	A		Aschebrock, Adriane	Entschuldigt	
		B		Endtmann, Benjamin	Anwesend	
		B		Schädlich, Thomas	Anwesend	
	Entsandte	GF			ruhende Sitze	Anzahl Vertreter im Plenum
Summe	33	6			0	39

Berichte

Protokoll der GF-Sitzung vom 23.05.2012

<p>Anwesende: Matthias Zagermann (GF Inneres/Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Moritz greifzu, Annika Werner, Robert Schädel, Anne Göhre, René Kost, Anna-Katharina Liedtke, Dominique Last (Ref. Lehre und Studium), Patrick Oberthuer (Ref. Struktur a.D.), Joachim Püschel (Fs. Biologie)</p> <p>Protokoll: Andreas</p> <p>Beginn: 18:50</p> <p>Ende: 20:00</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. HSG-Anerkennung</p> <p>a) Bühnamit Moritz stellt die HSG Bühnamit vor. Die Gruppe wurde 2006 gegründet unter wechselnder Besetzung. Pro Gruppe wird sich auf ein Stück pro Jahr vorbereitet. Die Gruppe besteht aus 12 Mitgliedern. Die Gruppe möchte gern die Vorzüge als HSG genießen, um bisherige Belastungen bspw. bei der Raumversorgung zu überwinden. Die Gruppe nimmt keine Mitglieder Beiträge sondern finanziert sich durch Spenden. Die Gruppe hat zur zeit keinen Vereinsstatus denkt darüber aber nach sich einen anzuschaffen. Es gibt zwischen fünf bis sieben Auftritte gibt es jährlich. Es werden grds. klassische Texte aufgeführt, die aber nicht auf den üblichen Bühnen gespielt werden. Patrick weist darauf hin, dass der StuRA bei der Veröffentlichung von Terminen der HSG unterstützen kann bspw. im Kalender des StuRa.</p> <p>Ohne Gegenrede angenommen</p> <p>b) dramagnetica Ist eine Theatergruppe, die sich etwa vor einem Jahr mit romanistischem Hintergrund und auf Initiative der Fakultät gegründet hat, führt meist italienische Stücke bzw. auch selbst geschriebene Stücke auf. Die Gruppe, die aus bisher acht Mitgliedern besteht, freut sich auch über die Mitwirkung ausländischer Studierender. Die Entscheidungen fallen auf</p>	<p>GF</p> <p>GF</p>

Konsensbasis quasi basisdemokratisch. Im Hintergrund der Anerkennung steht klar die erleichterte Suche nach Räumen für Proben und Aufführungen. Die Gruppe ist kein Träger einer Rechtsform und finanziert sich durch Spenden, die während der Auftritte gesammelt werden sollen, da noch keine Auftritte waren verfügt die Gruppe bisher über keine finanziellen Mittel.

Ohne Gegenrede angenommen

2. Finanzantrag

a) Reisekostenrückerstattungsantrag

Ulli stellt vor, dass Jessica Wenzel zu einem Seminar der GEW zur Situation von Promotionsstudenten fahren auf die Insel Sylt möchte. Matthias meint, Sylt als Veranstaltungsort sei doch etwas dekadent. Ferner Fragt Matthias, ob man dies am Maßstab der „spätromischen“ Dekadenz messen solle.

Dabei fallen 75 Euro Tagungskosten an. Das Tagungsthema entspreche auch einem Anliegen des StuRa, sodass keine Zweifel an der Verwendung des Geldes aufkommen sollte, führt Andreas recht verwirrend aus.

Ohne Gegenrede angenommen

b) Antrag auf Erlass/ Minderung der Kautionshöhe

Dominique stellt den Antrag vor, das Referat Qualitätsmanagement möchte ein Seminar veranstalten, dabei würde eine Kautionshöhe von 95,00 Euro anfallen. Matthias meint, dass dies schwierig sein könnte, weil die Rechtsgrundlage für die Aussetzung nur das fehlende pekuniäre Element sei, dies liegt im Referat Q nicht vor. Ulli spricht sich dafür aus, die Kautionshöhe zu halbieren. Eine Kautionshöhe soll dabei nur in Bargeld hinterlegt werden – eine Hinterlegung von Wertsachen ist abzulehnen. Matthias legt den Sachverhalt und die Funktion der Kautionshöhe dar und stellt fest:

„Ein Spatz in der Hand ist besser als eine Taube auf dem Dach.“ Die Kautionshöhe ist nicht als Misstrauensbeweis gegenüber Dominique zu verstehen, da die GF weiß, dass Dominique mit dem anvertrauten Eigentum des StuRa pfleglich umgehe. Die Kautionshöhe soll auf 47,50 Euro reduziert werden. Mit dem Beschluss wird die Kautionshöhe die Hälfte festgesetzt.

GF

Ohne Gegenrede angenommen

3. Campus 2020

Robert weist daraufhin, dass mehrere Info-Mails diesbezüglich herum gingen. Am 11. Juni sollen die Ergebnisse präsentiert werden

und die Preise verliehen werden im Willersbau 2007. Dies ist eine öffentliche Veranstaltung. Robert merkt an, dass er bezweifelt, dass die Räumlichkeit ausreichen. Ferner soll an diesem Tag das weitere Vorgehen im Projekt vorgestellt werden, da dieses bisher noch in der Schwebe sei.

4. Post

es gibt zwei Anträge die einer Stellungnahme durch den StuRa.

1. Chemiker-Ball

Am 5.6. soll dieser Ball stattfinden. Diese Stellungnahme soll auf dem morgigen Plenum besprochen werden, da im letzten Jahr schlechte Erfahrungen mit den Besuchern dieser Tanzveranstaltung gemacht wurden.

2. MLP

Die Wiese zwischen HSZ und StuRa Baracke werde am 5.6. 2012 benötigt. Carsten Maschmeier ein guter Freund eines deutschen Bundespräsidenten ist in MLP involviert – dies steht kurz zur Diskussion. Der geplante Stand soll im Zuge einer Promotions-/Werbeaktion aufgestellt werden. Die GF sieht darin keine Probleme.

Ohne Gegenrede angenommen

5. Sonstiges

a) Acribit-Karten-Fall

Es kam eine E-Mail in das Postfach der GF in der sich über die Handhabung der AGB der Acribit. Es wird darauf hin gewiesen, dass es einen Anwalt gibt, den der StuRa für solche Rechtsfragen bezahlt würde. Dies soll dann auch so weitergeleitet werden.

b) Anfrage Kooperation mit Blutspendedienst Haema

Kooperation mit Haema war bisher so, dass Haema dem StuRa Geld gab für die Werbemöglichkeiten die der StuRa anbot. Es wird von Matthias vorgeschlagen die Haema einmal ein zu laden, um sich das Angebot anzuhören. Patrick meint, dass sich die Studis über den Zwist zwischen DRK und Haema bewusst sein sollen.

c) Anfrage zur Nutzung des Studentenverteilers der Uni

Wir haben keinen Zugriff auf den Studi-Verteiler. Das Versenden über Allesamt und FSR-Verteiler wird vorgeschlagen. Dominique sieht hinter der Anfrage zum Konsum von TV-Serien keinen seriösen Betreiber. Ferner die naive Gutgläubigkeit der Studierenden beim Lesen der E-Mails über den Studi-Verteiler angedeutet. Matthias schlägt vor dass nur an die FSR-e zu

versenden, sodass diese darüber entscheiden sollen, wie damit umgehen wollen.

Die Mail wird über den FSR-Verteiler geschickt.

Ohne Gegenrede angenommen

d) Vernetzungstreffen der FSR

25.05. findet im Zeu/250 das nächste FSR-Vernetzungstreffen statt. Die GF ist eingeladen.

e) Der FSR Jura hat einen blauen Brief vom StuRa-Financer zu erwarten, aufgrund des Kontos bei der BB-Bank und den nicht beachteten Richtlinien zur Kontoführung (Kontoverfügungen nur mit zwei Unterschriften) des Studentenrates, es bestünde die Möglichkeit, dass eine einzelne Person auf das Konto und dessen Inhalt zu greifen könnte.

Zwischendurch(Informationen ganz am Rande):

a)Patrick weist darauf hin, dass der Wahlausschuss auszuschreiben sei.

b)Die KSS-Plätze sind neu zu besetzen, eine Legislatur ginge nach der Entsendung ein Jahr bzw. bis neu entsandt wird. Drei der vier StuRa-Plätze in der KSS sollten daher neu besetzt werden.

<p>Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Jessica Wenzel (GF Soziales)</p> <p>Protokoll: Ullrich Gebler / Jessica Wenzel</p> <p>Beginn: 18:30</p> <p>Ende:</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Anerkennung Hochschulgruppe Patrick Oberthür stellt die Gruppe Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt vor. Die Gruppe unterstützt pro Jahr bis zu 3000 Studierende, welche Probleme mit ihren Fahrrädern haben. Hierbei lernen diese laut Patricks Aussage gleich noch was. Beiträge erheben sie für die Mitgliedschaft nicht, sondern finanzieren sich durch Spenden. Sie haben derzeit keine größeren Projekte als die Öffnungszeiten (3 mal pro Woche, genaue Zeiten stehen auf der StuRa-HP) zu halten. Grundsätzlich sind sie im Moment chronisch überlastet. Der Service an sich ist kostenlos, bezahlen müssen die Studierenden nur die Ersatzteile. Patrick merkt noch einmal an, dass alle Leute die begeisterte Schrauber_innen sind gern eingeladen sind, sich der HSG anzuschließen. Grund für die Anerkennung: Sie wollen wieder auf den HSG-Verteiler. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>2. Unterstützung Aufruf Mithilfe Festival Contre La Racisme Janin verweist auf den Onlineaufruf des fzs zum Festival contre le racisme. Sie möchte eine Unterstützungserklärung der GF. Matthias merkt an, dass der StuRa per se das Festival bereits unterstützt. Für's Protokoll wird vermerkt, dass die GF den Aufruf des fzs, trotz erheblicher formaler Fehler, unterstützt.</p> <p>3. Antrag Umsortierung Pinnwände Jessica möchte, dass auf einer Pinnwände eine „Mitmach-Ecke“ eingerichtet wurde. Diese soll Seminarangebote oder ähnliche, externe Angebote ausgehängt wird. Dies würde die Arbeit erheblich erleichtern. Die GF stimmt dem zu. Janin will sich bis nächste Woche darum kümmern.</p> <p>4. Post</p>	<p>GF</p> <p>GF</p> <p>GF Ö</p>

Chemikerball 2012

Das Dezernat Liegenschaften bittet die Geschäftsführung um eine Stellungnahme zur Nutzung der Wiese hinter dem HSZ für den Chemikerball. Nach dem das Anliegen auf der letzten StuRa – Sitzung nicht behandelt wurde, beschließt die GF ihre Genehmigung dazu nicht zu geben. Grund hierfür ist die Terminwahl, da wiederholt ein Donnerstag Abend, am welchen eine StuRa – Sitzung statt findet, gewählt wurde. Die GF bezieht sich hierbei auf den Unmut des Plenums über die Durchführung im vergangenen Jahr. Hier hatten Gäste des Balls die StuRa-Sitzung massiv durch krude Beschimpfungen und unqualifizierte Kommentare gestört.

GF

Civil Academy

Bis zum 02. 07.2012 können sich Studierende für die Civil Academy bewerben, welche engagierte Studierenden, für die Umsetzung von gesellschaftlichen Projekten das notwendige Know – How vermitteln möchten. Die Einladung wird im StuRa ausgehängt.

13. Sommerwerkstatt der Bundeszentrale für politische Bildung

Die bpb lädt zu einem Kompetenzseminar für die Technik der Führung der Moderation von Tagungen und Großgruppen vom 2. bis 7. September ein. Wer Interesse hat, kann sich die Einladung gerne ansehen.

Protestaktion 13. Juni 2012

Die GEW und die Lehrerverbände rufen zur Demonstration für ein besseres Bildungspaket auf. Die aktuellen Entwicklungen und Informationen werden auf der Internetpräsenz des StuRa veröffentlicht.

Einladung des fzs für das Seminar „Grundlagen des Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes“

Unsere Personal GF überlegt sich, ob sie dahin fahren möchte.

WebBeatz

Am 14.6.2012 veranstalten die Fachschaftsräte des Weberbaus (EW/SP; BP; ABS) ihre Sommerparty und bitten um Unterstützung bei der Bewerbung. Der Termin wird im Veranstaltungskalender verlinkt.

Seminar Einladung: „Studierende und Entwicklungszusammenarbeit. Persönliches Engagement

für die Eine Welt.“

Das Seminar findet vom 29. Juni bis 1. Juli 2012 in Berlin statt und wird über die Möglichkeiten des Engagements während des Studiums für die Entwicklungszusammenarbeit aufklären. Die Einladung hängt im Haus der Jugend aus.

Zukunftspreis Kommunikation

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ruft dazu auf, bis zum 15. September 2012, Ideen und Konzepte für die Kommunikation der Zukunft in Form von Projekt-, Gruppen-, Diplomarbeiten u.ä. Einzureichen. Näheres hängt aus.

5. Termine

Die GF soll sich im Bereich nach dem 15.06.2012 für eine Gesprächsrunde mit Frau Magister und Frau Odenbach bereithalten. Ein genaues Thema gibt es nicht, es soll eher eine offene und ungezwungene Gesprächsrunde werden. Janin richtet ein Doodle für mögliche Termine ein, dessen Ergebnis ans Rektorat weitergeleitet wird.

6. Sonstiges

Janin weist darauf hin, dass der Kreativwettbewerb für den SpiRex läuft und schon 4 Einsendungen da sind. Sie sucht nun noch Mitglieder für die Jury. Diesbezügliche Kriterien sind auf StuRa-HP zu finden. Interessent_innen sollen sich per Mail bei der GF Ö melden.

GF Ö

Es soll einen „Tag der offenen Tür“ im StuRa geben, so die Idee der GF Ö. Sie fragt, wann sich die GF einen solchen Termin vorstellen kann. Die vereinte Geschäftsführung sieht einen Termin zwischen ESE und FSR-Wahlen für passend an.

GF Ö

Janin gibt den Auftrag an die GFs ihre Geschäftsbereiche zu sensibilisieren und mögliche Inhalte auszuarbeiten. Deadline für die Inhalte ist der 15.09.2012.

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.04.2012

5

Anwesende: Matthias, Enrico, Felix, Ulli, Hans.

Protokoll: Hans Beginn: 9:20 Ende: 10:30	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>Hochschulgruppenanerkennungen</p> <p>KSG Katholische Studentengemeinde (Beschreibung liegt noch bei der Sitzungsleitung, muss an Fr. Lippmann weitergeleitet werden)</p> <p>Philipp Hallmann</p> <p>50-80 Leute, hauptsächlich Studierende, treffen sich wöchentlich zu Gottesdienst und Vortrag. Haben 2 Chöre und einen „Glaubenskreis“</p> <p>Sind eine eigenständige Gemeinde mit eigenem Pfarrer.</p> <p>Es gibt eine semesterweise gewählte Sprecherrunde für aktuelle Entscheidungen, außerdem Pfarrgemeinderat bestehend aus Amtsträgern.</p> <p>Finanzierung über Förderverein aus „Philistern“ (Altmitgliedern)</p> <p>Wollen sich anerkennen lassen, um Werbung für sich machen zu können, Informationen über die HSG-Mailingliste, Leihe der Anlage.</p> <p>Mit 4/0/1 anerkannt.</p> <p>UNICEF Hochschulgruppe (Beschreibung liegt noch bei der Sitzungsleitung, muss an Fr. Lippmann weitergeleitet werden)</p> <p>Constanze Zöllter</p> <p>Ist ein weltweites Kinderhilfswerk der UN, es gibt eine Dresdner Arbeitsgruppe und eben die HSG. Mitgliedschaft bei UNICEF keine Voraussetzung für Mitarbeit an HSG.</p>	

Machen Ausstellungen, Infostände, Vorträge.

8 Mitglieder, 2-wöchentliche Treffen

Sind an die dresdner Arbeitsgruppe angegliedert, arbeiten ehrenamtlich und freiwillig. Keine hierarchische Struktur.

Finanzierung über „kein Geld ausgeben“ oder über Förderanträge.

Würden Werbung auf StuRa-Seite und Materialverleih nutzen, außerdem bessere Zusammenarbeit mit Hochschule.

Anerkannt.

Finanzanträge

BuFaTa Biologie

Matthias Funke beantragt 125 Euro.

5 Leute wollen nach Münster fahren.

Finanzen des FSR müssen gespart werden, weil im Herbst die BuFaTa in Dresden veranstaltet werden sollen.

Angenommen.

BuFaTa WiWi

Benjamin Endtmann beantragt 60 Euro.

4 Teilnehmer

Dekanat übernimmt Reisekosten, die Teilnahmebeiträge werden zur Hälfte von den Teilnehmern bezahlt.

Angenommen.

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 04.06.2012

Anwesende: Ulli, Hans, Felix

Protokoll: Hans

Beginn: 9:28 Ende: 10:13	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>Finanzanträge</p> <p>Hinweis von verschiedenen AntragstellerInnen: das Formularfeld „Antragsgegenstand“ ist ziemlich klein.</p> <p>Floorball-Turnier</p> <p>Donat Schmidt als ÜL Floorball beantragt 116€</p> <p>Gefördert werden soll die TU-Meisterschaft im Floorball mit verschiedenen Mannschaften, teilweise aus dem Unisport aber auch andere Interessierte (bspw. Mannschaften von Studiclubs).</p> <p>Es gibt Preise – T-Shirts für SiegerInnen, Präsentbeutel für alle.</p> <p>Möchten Geld für T-Shirts und Aufwandsentschädigungen für das Schiedsgericht.</p> <p>Kosten werden 50/50 aufgeteilt: Teilnahmegebühren (1,50€ pro Person) 12 Teams werden erwartet.</p> <p>Ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>Podiumsdiskussion Arabischer Frühling</p> <p>Elisabeth Kahler von der Unicef-HSG beantragt 100€</p> <p>Podiumsdiskussion im Festsaal des Rektorats zum Thema: „Arabischer Frühling – Eine Revolution von und für die Jugend?“</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht und Öffentliches Recht.</p> <p>Veranstaltung ist kostenlos, erwarten bis zu 200 Leute,</p> <p>ReferentInnen bekommen kein Honorar, nur Anreise und evtl. Übernachtung.</p>	

Haben auch beim FSR Jura und Philosophie sowie bei der DGVN (deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen) Geld beantragt.

Ohne Gegenrede angenommen.

Examensausstellung Kunstpädagogik

Ulrike Krüger beantragt 400€.

Ausstellung im Juni/Juli, Raum muss gemietet und ausgestattet werden. Außerdem gibt es eine Vernissage mit Band.

Hinweis: Bilderrahmen und ähnliches Ausstellungsmaterial gibt es beim FSRphil.

FSRe (phil, ABS, EWSP) werden noch angefragt.

Stellen nicht an der TUD aus, weil a) keine Räume und b) vorhandene Räume nur für kurze Zeit verfügbar.

Es wird Uni-Intern mit Flyern und Plakaten beworben, sowie unter Freunden und Bekannten.

Geld für die Anreise der Band, Miete, Präsentationsmappen. StuRa-Logo kann auf Flyern, Plakaten, Mappen veröffentlicht werden.

Es gibt noch 2 weitere AbsolventInnen der Kunstpädagogik, eine davon macht ihre Ausstellung an der TU.

Felix stellt einen ÄA: StuRa fördert 230€. Die Antragstellerin übernimmt den ÄA.

Nach Gegenrede mit 2/0/1 angenommen.

Quartalsbericht Öffentliches

???

Quartalsbericht Inneres

5

???

Quartalsbericht Hochschulpolitik

???

5

Antrag 12/044 FSR-Verteiler

Antragsteller:

Ullrich Gebler

5 Antragstext:

Das Plenum des Studentenrates der TU Dresden möge einen Beschluss fassen, in welchem es sich zu den vom Rektorat vorgelegten Punkten bzgl. des Fachschaftsverteilers positioniert.

Antragsbegründung:

- 10 Der Fachschaftsverteiler soll eine effektive Möglichkeit darstellen, mit welcher die einzelnen FSR ihre Studierenden auf der ihnen zugeordneten TU-Webmail-Adresse erreichen können. Hierzu wurde durch den ehemaligen GF Lehre und Studium angeregt, den FSREN Zugriff auf entsprechende Teile des "stud1-Verteilers" zu geben. Nach Verhandlungen mit den entsprechenden Stellen wurde eine Ordnung erstellt, durch den StuRa beschlossen und dem
- 15 Rektorat zur Unterzeichnung vorgelegt.

- Das Rektorat möchte nun seinerseits keine extra Ordnung für dieses Projekt erstellen, sondern nur eine "von MR (Mitteilung des Rektors) 2/2009 abweichende Regelung" schaffen. Hierzu sind folgende Fragen noch offen, über welche das Plenum des Studentenrates, als
- 20 Vertretungsgremium der Fachschaften, entscheiden muss:

- Ist auch eine Regelung für den StuRa gewünscht?
- Wie werden die E-Mails dokumentiert? Sollen sie dem Rektorat zugänglich gemacht werden?
- Wer darf wissenschaftliche Umfragen zur Versendung einreichen? Welche Bedingungen

25 (Befürwortung durch Betreuer, Qualitätsmaßstäbe etc.) müssen eingehalten werden?

- Ich denke, dass auch das Rektorat die Möglichkeit zur Sperrung bei Ordnungsverstößen haben sollte.
- Es gilt zu klären, inwieweit bei den Festlegungen zur Verfahrensweise der technischen

30 Umsetzung das Benehmen mit dem Rektorat ausreicht.

Hierbei ist vor allem auch zu beachten, ob und inwiefern diese Punkte mit den Interessen der Fachschaften und des StuRa kollidieren.